

Gemeindebrief für die evangelischen Kirchengemeinden

Buttstädt | Hardisleben | Niederreißen | Nirmsdorf | Oberreißen | Rudersdorf | Willerstedt



Turm

Juni | Juli | August 2022

Blick





Andacht zu Psalm 139,5

„Von allen Seiten umgibst DU mich und hältst Deine Hand schützend über mir“

Was machen Sie im Urlaub? Vielleicht antworten Sie :“ Einfach mal abschalten! In den letzten Monaten ist so viel auf mich eingestürmt...Darum: Erst einmal abschalten!“ Ich halte das für wichtig und gut. Mir geht es so, dass ich dann überhaupt erst wieder entdecke, was mich ständig umgibt: den Garten, die Freunde. All das ist immer da, aber es ist zugedeckt durch die Eindrücke und Anforderungen, die durch die Arbeit auf mich einstürzen. Wenn ich den Satz aus dem Psalm 139 lese, dann wird mir klar: Dem, der das sagte, wird es so ähnlich gegangen sein. Der hat sich mal Zeit genommen, tief durchgeatmet und dann staunend gesagt: „Von allen Seiten umgibst DU mich und hältst Deine Hand schützend über mir.“

„Ist das denn wahr?“ werden Sie vielleicht fragen. Mehr als nur Schwärmerei? Ist denn in all dem, was mich umgibt, Gott? Ich meine: Nein, in dem, was mich umgibt, ist nicht Gott. Aber Gott ist so, wie das, was mich umgibt: Eben immer da. Ich merke nur seine Gegenwart nicht, seine schützende Liebe nehme ich nicht wahr. Gott ist unser aller „Lebenselixier“, sagt dieser Satz, ebenso wie die Luft, die wir atmen, eben selbstverständlich atmen. Wie sehr wir sie brauchen, das merken wir erst, wenn sie uns fehlt. Der Psalmbeter staunt. Er fühlt sich bei Gott aufgehoben, weil er erkennt: „Was ich auch tue – Gott ist da. Wo ich auch bin – Gott ist da!“ Ob ich auf dem heimischen Balkon eine Auszeit nehme oder auf große Reise gehe...

Und der Beweis dafür? Er hat keinen und ich kann auch keinen geben. Dem Beter sind damals die Augen aufgegangen für Gottes ständige, stille Gegenwart in seinem Leben. Dass Ihnen und mir die offenen Augen geschenkt werden, wie sie der Psalmbeter hatte, das ist mein Urlaubswunsch für einen jeden für uns und für mich.

Herzliche Grüße für Sie und Ihre Lieben!

Ihre Pastorin Evelin Franke



Foto:Pixabay

24. Juni - Johannistag

Als im 4. Jahrhundert der Weihnachtstermin festgelegt wurde, ergab sich ein halbes Jahr vorher auch der Termin für das Fest zur Geburt Johannes des Täufers. Da dieser Termin in unmittelbarer Nähe zur Sommersonnenwende lag, verknüpfte sich manches Brauchtum der Sonnenwendfeier mit dem des Johannistages. Am bekanntesten scheint das Johannisfeuer zu sein. Es ist ein seit dem 12. Jahrhundert belegter Brauch. Das Feuer soll Dämonen und Hagelschäden abwehren. In einer christlichen Legende wird das Johannisfeuer so gedeutet: Die Schergen des Herodes suchten Johannes und wollten sich mit einem Feuer das Auffinden des Täufers signalisieren. Die Freunde des Johannes erfuhren davon und ließen in der Gegend viele Feuer aufflammen. So wurden die Soldaten verwirrt und Johannes war gerettet.

Ab dem 24. Juni werden die Tage wieder länger, dies wurde auf den Ausspruch im Johannevangelium 3,30 gedeutet: „Er (Jesus) muss wachsen, ich aber muss abnehmen“.

Da um den Johannistag herum die Natur voll erwacht ist, tragen auch manche Pflanzen den Namen „Johannis“. Die bekannteste ist wohl das Johanniskraut. Es heißt, es sei an der Stelle gewachsen, wo das Blut des Täufers in die Erde sickerte. Und tatsächlich: wenn Sie eine dieser Blüten zwischen den Fingern zerreiben färben sich Ihre Finger rot.

Weit verbreitet war früher das Backen von Johanniskuchen. Im Elsass wurde er am Festtagsmorgen in noch warmem Zustand vom Backhaus nach Hause getragen, woher die Redensart „Hans Dampf in allen Gassen“ stammt.

Seien Sie herzlichst begrüßt

Ihr Pfarrer Johannes Schmidt



Johannes der Täufer - Hochaltar Kirche Buttstädt



Johanniskraut Foto: Pixabay



Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr:

Buttstätt:

am 05.06.	Sonja Schmelzer	90 Jahre
am 06.06.	Hans Müllenberg	87 Jahre
am 06.06.	Hannelore Oschmann	84 Jahre
am 07.06.	Rosemarie Espenhayn	93 Jahre
am 09.06.	Siegfried Zinsheimer	81 Jahre
am 11.06.	Margarete Kretschmer	84 Jahre
am 12.06.	Kurt Krieger	85 Jahre
am 13.06.	Hanna Hesse	95 Jahre
am 15.06.	Reinhardt Kühn	90 Jahre
am 18.06.	Dietrich Walkow	81 Jahre
am 22.06.	Annemarie Weise	85 Jahre
am 23.06.	Christa Brandt	82 Jahre
am 24.06.	Johanna Lenke	81 Jahre
am 05.07.	Adolf Otto	89 Jahre
am 09.07.	Alfred Meyer	81 Jahre
am 10.07.	Erika Thiel	90 Jahre
am 15.07.	Karl-Heinz Munkel	88 Jahre
am 22.07.	Edith Wünscher	81 Jahre
am 27.07.	Siegfried Thiel	92 Jahre
am 27.07.	Ingrid Mahler	87 Jahre
am 27.07.	Rosemarie Reimann	82 Jahre
am 01.08.	Angelika Spill	80 Jahre
am 07.08.	Siegfried Gerlach	83 Jahre
am 09.08.	Bernd Schimmel	81 Jahre
am 13.08.	Gunder Brandt	82 Jahre
am 23.08.	Helmut Wahlert	84 Jahre
am 25.08.	Brunhilde Stumpf	86 Jahre
am 28.08.	Inge Seyfarth	85 Jahre

Hardisleben:

am 31.07.	Eryka Kostrzewa	89 Jahre
am 22.08.	Helmut Halle	81 Jahre
am 28.08.	Manfred Kreuzer	81 Jahre
am 31.08.	Eva Mlinarzik	81 Jahre

Niederreißen:

am 05.06.	Rosa Marie Schnicke	90 Jahre
am 28.07.	Ruth Reinhardt	90 Jahre
am 09.08.	Gisela Elke	95 Jahre

Oberreißen:

am 26.08.	Ruth Hanemann	86 Jahre
-----------	---------------	----------





Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr:

Rudersdorf:

am 17.07. Reinhilde Wierczewski 83 Jahre

Willerstedt:

am 04.06. Gerhard Laaser 86 Jahre

am 19.06. Adelheid Wiegner 82 Jahre

am 28.06. Joachim Kämmerer 88 Jahre



Konfirmiert werden:

Buttstädt:

Lina Radies, Lia Ropte, Mara Müller, Elisabeth Neuendorf

Willerstedt:

Max Fratzscher

Teutleben:

Tobias Boblenz

Rudersdorf:

Luisa Marzian, Angelina Todtenhaupt, Elias-Justin Zeunert

Oberreißen:

Sarah Porstner

Nirmsdorf:

Lucy Weichold

Niederreißen:

Elly Dennstedt

Mannstedt:

Adrian Wolf

Getauft wurden:

Willerstedt:

Leni Aßmann

Fritz Zeunert



In Gottes ewiges Reich abberufen wurden:

Buttstädt:

Horst Gaede im Alter von 92 Jahren

Christine Koss, geb. Niedergesäß im Alter von 49 Jahren

Hardisleben:

Hartmut Schmidt im Alter von 82 Jahren

Willerstedt:

Herbert Gebhardt im Alter von 89 Jahren





Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Senioren- bzw. Frauenkreise

Frauenkreise

Oberreißen:

Dienstag, 21.06.2022 14.30 Uhr

Dienstag, 19.07.2022 14.30 Uhr

Rudersdorf und Willerstedt:

Dienstag, 28.06.2022 14.30 Uhr

Dienstag, 26.07.2022 14.30 Uhr

Dienstag, 30.08.2022 14.30 Uhr

Gesprächskreis Hardisleben:

Montag, 13.06.2022 20.00 Uhr

Seniorenkreis Buttstädt:

Dienstag, 14.06.2022 14.30 Uhr

Dienstag, 12.07.2022 14.30 Uhr

Dienstag, 09.08.2022 14.30 Uhr

Chorübungsstunden:

Mittwoch:

17.30 Uhr Kinderchor mit David Bong im Gemeindehaus Buttstädt

19.30 Uhr Gemeinsame Probe des 9-Uhr-Chores, des Rastenberger
und des Willerstedter Chores im Gemeindehaus Buttstädt

Freitag:

19.00 Uhr Posaunenchor im Gemeindehaus Buttstädt

Chorproben finden unter Anwendung der 3G Regelung statt!

Kreativkreis:

Montag:

19.00 Uhr „Nähen, Stricken, Häkeln, (Quatschen)“ im Gemeindehaus Buttstädt

Konfirmandenunterricht:

17.00 - 18.30 Uhr am Donnerstag der **geraden** Kalenderwoche im Gemeindehaus Buttstädt

Vorkonfirmandenunterricht:

17.00 - 18.30 Uhr am Donnerstag der **ungeraden** Kalenderwoche im Gemeindehaus

Christenlehre in Hardisleben - Bürgerhaus:

donnerstags 16 Uhr kleine Gruppe

17 Uhr große Gruppe



Die Termine können je nach aktueller Lage ausfallen, bitte immer nachfragen!



Termine Juni 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.

Denn **Liebe ist stark wie der Tod.**

Monatsspruch JUNI

Hoheslied 8,6

Freitag, 03.06.2022

19.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in **Buttstädt**

Samstag, 04.06.2022

18.00 Uhr Gottesdienst in **Niederreißen**

Pfingstsonntag, 05.06.2022

11.00 Uhr Gottesdienst in **Hardisleben**

12.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation in **Buttstädt**

14.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation in **Rudersdorf**

Pfingstmontag, 06.06.2022

10.00 Uhr Gottesdienst in **Oberreißen**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Nirmsdorf**

Samstag, 11.06.2022

13.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in **Willerstedt**

Freitag, 17.06.2022

13.30 Uhr Traugottesdienst in **Hardisleben**

Sonntag, 19.06.2022 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in **Buttstädt**

Freitag, 24.06.2022 Johannistag

18.00 Uhr Ökumenische Andacht auf den Camposanto in **Buttstädt**

Anschließend gemeinsames Essen im Pfarrhof

18.00 Uhr Andacht in **Hardisleben mit Gemeindefest im Park**

Samstag, 25.06.2022

17.00 Uhr Kirmesgottesdienst in **Willerstedt**

Bitte beachten Sie Aushänge, Änderungen sind möglich!



Termine Juli 2022

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Monatsspruch JULI Psalm 42,3

Sonntag, 03.07.2022 3 Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Pferdemarkt in **Buttstädt**

Sonntag, 10.07.2022 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in **Oberreißen**

10.00 Uhr Gottesdienst in **Hardisleben**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Rudersdorf**

Samstag, 16.07.2022

13.00 Uhr Traugottesdienst in **Buttstädt**

14.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation in **Niederreißen**

Sonntag, 17.07.2022 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in **Buttstädt**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Willerstedt**

Sonntag, 31.07.2022 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in **Buttstädt**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Nirmsdorf**





Termine August 2022

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN,
denn er kommt, um die Erde zu richten.

Monatsspruch AUGUST 1. Chronik 16,33

Sonntag, 07.08.2022 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in **Niederreißen**

10.00 Uhr Gottesdienst in **Hardisleben**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Oberreißen**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Rudersdorf**

Samstag, 13.08.2022

15.00 Uhr Buchlesung für Kinder mit Autorin Annette Seemann in **Niederreißen**
mit anschließendem fröhlichen Beisammensein

Sonntag, 14.08.2022 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in **Buttstädt**

Sonntag, 21.08.2022 10. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Besuchsgottesdienst in **Oberreißen**

Sonntag, 28.08.2022 11. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang in **Buttstädt**



Foto: Pixabay

Frühjahrsputz in Hardisleben

Nachdem pandemiebedingt unsere Kirche lange Zeit nicht genutzt werden konnte, hatte sich im Laufe der Zeit viel Staub und Schmutz angesammelt. Die Freude war groß, dass wir die Ostergottesdienste wieder in unserer Kirche feiern konnten. Im Vorfeld hatten sich viele Helfer eingefunden, um unsere Kirche und die Außenanlagen gründlich zu reinigen.

Auch auf unserem Friedhof wurden die Spuren des Winters beseitigt. Die Wege und Rabatten wurden gereinigt und auf den Rabatten neue Pflanzen eingesetzt.

Allen fleißigen Helfern gilt unser Dank.

Hans-Jürgen Bauer im Namen des Gemeindegemeinderates Hardisleben.



Unsere Orgel in Hardisleben

Die Orgel in unserer Kirche wurde 1880 durch die Orgelbaufirma Adam Eifert aus Stadtilm gebaut. Adam Eifert wurde 1841 in Grebenau (Hessen) geboren und starb 1910 in Stadtilm. Nach seiner Ausbildung bei verschiedenen Orgelbaumeistern, unter anderen bei August Witzmann, gründete er 1871 seine eigene Firma in Stadtilm. Er war privilegierter „Großherzoglicher Sächsischer Hoforgelbauer“.

Bis zu seinem Tode baute Eifert mehr als 140 Orgeln. Der Großteil wurde nach Thüringen geliefert, aber auch in seine hessische Heimat.

Unsere Orgel ist eine mechanische Orgel mit 20 Registern.

In den letzten Jahren wurden nur kleinere Reparaturen ausgeführt um die Spielbarkeit zu erhalten. Vor allem in den letzten sehr trockenen Jahren hat die Orgel stark gelitten, bis hin zu einem Totalausfall.

Der Gemeindegkirchenrat hat daraufhin beschlossen, die Orgel grundlegend zu sanieren. Nach entsprechender Begutachtung und der sich daran anschließenden Ausschreibung hat die Firma Hoffmann und Schindler

den Auftrag zur Sanierung erhalten. Die Kosten belaufen sich auf 43.000 €. Im Wesentlichen ist die Finanzierung abgesichert. Wir möchten an dieser Stelle um Spenden bitten um, auch die Farbigkeit des Orgelprospektes erneuern zu können.

Sie können z. Bsp. Patenschaften für Orgelpfeifen übernehmen.

Über das genaue Prozedere werden wir gesondert informieren.

Sollten Sie Fragen haben, stehen Ihnen Frau Franke und Herr Bauer jederzeit gern zur Verfügung.

Herr Bauer: 036377-7955

Mobil: 0173/6889026

Frau Franke: 036377-80363

Mobil: 0174-1739810





Die Atempause ist zurück!

Mittwochs, 12 Uhr Michaeliskirche – ab dem 08.06. bis zum 12.10.2022

Nachdem die Atempause des letzten Jahres mit ihren 24 Terminen über 900 Menschen erreicht hatte, was sicher auch dem geschuldet war, dass der Alte Friedhof BUGA-Außenstandort war, beschloss die Kirchengemeinde Buttstädt mit Pfarrerin Evelin Franke und Pfarrer Johannes Schmidt, diese schöne Sommertradition in Buttstädt weiterzuführen. Was liegt in diesem Jahr näher, als sich dem 500. Jahrestag der Bibelübersetzung durch Martin Luther zu widmen! Es gibt zahlreiche Ausführungen der Bibel mit dem Anspruch, sie an die Zeiten, in denen die Menschen leben, anzupassen. Das Thema der Atempause wird sein: „500 Jahre Bibel – Ein Buch mit sieben Siegeln“. Wir dürfen uns auf kurzweilige Auszüge aus der Bibel freuen, die uns durch viele interessante Gäste im Gespräch nahegebracht werden. Musik wird ebenso dabei sein!

Also lassen Sie sich wieder einladen in die schöne Michaeliskirche zu einer verdienten „Atempause“!





Stadtkirche St. Michaelis Buttstädt – Was gibt es Neues?

Die Kirchengemeinde Buttstädt möchte sich wieder mal melden, was sich in Sachen Kirchenbau tut. Nun, die letzten Bautätigkeiten an der Kirche waren im Dezember 2021 die 4 Bohrungen, die rund um die Kirche den Baugrund untersuchen sollten. Es wurde dabei folgendes festgestellt: Die Ursache, warum sich vor dem Westgiebel der Kirche und entlang der Kanaltrasse (Gustav-Reimann-Straße sowie in Richtung Marktplatz) das Kopfsteinpflaster aufwölbt und sich der Westgiebel hebt, sind mineralogische Prozesse. Es wurde untersucht, dass Umkristallisationen von Anhydrit in Gips stattfinden, die zu den Hebungen führen. Für diese chemische Reaktion muss Wasser in das Kristallgitter des Anhydrits eingelagert werden, was in der Folge zur Bildung von Gips führt. Dieses Wasser kann durch Niederschlagswasser o. ä. in die Steinschichten eintreten. Durch die Reaktion kommt es zur Volumenvergrößerung des Anhydrits und folglich zu einer Hebung der Auffüllungen der Straße und der Bauwerke. Dadurch, dass die Kirche ein erhebliches Eigengewicht aufweist, sind die Hebungen deutlich geringer als bei der daneben liegenden Straße. Auswertungen der Schäden an der Kirche durch die messtechnische Überwachung zeigt, dass eine leicht fortschreitende Hebung an der westlichen Giebelwand erfolgt. Diese vertikalen Hebungen bewegen sich in einem Zeitraum von 5 Jahren von 3,0 bis 5,0 mm. Es ist davon auszugehen, dass durch Wasserzufuhr weitere chemische Reaktionen stattfinden und somit die Hebungen fortschreiten werden. (Auszüge aus der Auswertung der Baugrundsituation durch Herrn Dr. – Ing. Köhler – Geoplan Weimar).

Besonders auffällig ist die Rissbildung an den Fenstergewänden der Westseite. Die Risse sind sehr tief und spalten die filigranen Einfassungen der Bleiglasfenster. Die Bleig-

lasfenster sind teilweise schon so angegriffen, dass sich die einzelnen Scheiben nach innen wölben und nur durch die Flexibilität des Bleis nicht auseinanderbrechen. Es ist zu hoffen, dass es nicht zum Herausbrechen der Scheiben kommt, dann sind sie für immer zerstört!! **Diese Werte, die kein Krieg bisher zerstören konnte, sind in Gefahr!!**

Auch in Sachen Bundesfördermittel sind wir zusammen mit Pfarrerin Franke, Superintendenten Dr. Heidbrink, Präses Hans-Jürgen Bauer und Kirchenbaureferentin Frau Hildebrandt aktiv, um die uns bereits 2019 zugesagten Gelder zu akquirieren. Zuletzt lud uns der Bundestagsabgeordnete unseres Wahlkreises der SPD, Herr Dr. Becker, zu einem Videocall ein. Dabei wurde ihm die Sachlage erläutert und die Dringlichkeit ans Herz gelegt. Er versprach, sich mit den Thüringer Politikern in Verbindung zu setzen, damit sich der Freistaat an den Kosten der Restaurierung der Kirche beteiligt. Zunächst muss allerdings erst das Einvernehmen mit dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege geschlossen werden, um Planungen angehen zu können. Herr Dr. Becker versprach uns, dass die Bundesfördermittel im Moment nicht in der Gefahr sind, zu verfallen. Wenn Ihnen das Wohl unserer schönen Stadtkirche am Herzen liegt, bringen Sie sich ein! Wir suchen immer noch Mitstreiter für diesen weiten Weg! Die Kirche soll nicht nur für religiöse Zwecke genutzt werden, sondern ein Ort der Kultur und Begegnung werden für alle Bürger der Umgegend von Buttstädt. Das ist es doch wert, sich einzusetzen, damit wir im ländlichen Raum auch teilhaben können an Kultur und nicht immer erst 20 km nach Weimar oder weiter nach Erfurt, Jena, Naumburg fahren zu müssen! Beste Grüße aus dem Pfarramt – ich halte Sie auf dem Laufenden!
Birgit Verwiebe



Ostergottesdienste

Für viele Gemeinden waren die Gottesdienste an den Osterfeiertagen die ersten Gottesdienste in diesem Jahr. Bedingt durch die Coronapandemie hatte man beschlossen, die Gottesdienste im Kirchspiel in Buttstädt im Gemeinderaum stattfinden zu lassen. Daher wurde mit sehr viel Engagement und Freude in den Gemeinden die Vorbereitung angegangen. Die Kirchen wurde geputzt und geschmückt, denn in diesem Jahr durfte man wieder im Kircheninnenraum zusammen sein! Überall wurden schöne feierliche Gottesdienste abgehalten. Vielen Dank an alle, die bei den Vorbereitungen so fleißig geholfen haben! Der Herr ist auferstanden! Halleluja!

Foto: Beate Wollweber, Niederreißen



Konfirmandenfahrt

Vom 28. April bis zum 1. Mai fand unsere Konfi – Freizeit in Craula statt. Mit 2 Kleinbussen und einem PKW haben sich 23 Konfis aus den Bereichen Buttstädt und Buttelstedt auf die Reise gemacht, um 4 gemeinsame Tage zum Thema „Abendmahl“ zu gestalten und zu erleben.

So durften wir die Wartburg neu erobern, in Gotha im Kino träumen, in Shiloh beim Blütenfest mitfeiern und bei Bäcker Laery Brotbacken erleben. Wir haben miteinander gesungen, gelacht, auch geweint und auch neue Freunde gefunden. Am Sonntag haben wir gemeinsam Gottesdienst gefeiert und zum Abschluss das Abendmahl zum ersten Mal. Auf unserer Reise wurden wir unterstützt von Markus Müller, Nancy und Andrea Marzian. Herzlichen Dank dafür.
Evelin Franke





**Autorin
Dr. Annette
Seemann**

.....
LESUNG FÜR KINDER
.....

Samstag, 13.08.2022

15 Uhr

**mit anschließendem
gemütlichen
Beisammensein**

Ev. Kirche Niederreißen



Alter Friedhof Buttstädt

- Samstag, 17.06.2022 19.00 Uhr** Dichterlesung mit Musik
21.07.2022 - 06.08.2022 Theatertage - Festival Campo Santo
Freitag, 02.09.2022 20.00 Uhr Musik im Fackelschein mit An Beal Bocht
Sonntag, 11.09.2022 Tag des offenen Denkmals
Sonntag, 18.09.2022 15.00 Uhr Bläsermusik mit dem Posaunenchor Buttstädt

Michaeliskirche Buttstädt

Samstag, 02.07.2022 Pferdemarkt

10.00 - 17.00 Uhr offene Kirche

10.00 - 10.30 Uhr Bläsermusik

Sonntag, 03.07.2022 Pferdemarkt

10.00 - 17.00 Uhr offene Kirche mit musikalischen Angeboten

Für die Öffnung der Kirche zum Pferdemarkt suchen wir noch Aufsichtspersonen, bei Interesse bitte im Pfarramt melden! Tel. 036373-40290

Samstag, 03.09.2022 20.00 Uhr Konzert Project Unplugged

Sonntag, 11.09.2022 Tag des offenen Denkmals

Freitag, 30.09.2022 Orgelsymposium

18.30 Uhr Chorwerke von Heinrich Schütz (1585-1672)

der bedeutendste deutsche Komponist des Frühbarocks

anschl. Orgelspiel von Prof. Martin Sturm aus Weimar

19.30 Uhr Vortrag zur Orgel, insbesondere Buttstädter Herold-Orgel von

Herrn Christoph Zimmermann, Orgelsachverständiger EKM

anschl. Besichtigung und Erläuterung der Buttstädter Orgel

20.30 Uhr Diskussion und Ausklang bei Snacks und Getränken

Johannisfeiern am Freitag, 24.06.2022

Herzliche Einladung zu den Johannisfeiern

in Buttstädt:

Freitag, 24.06.2022 18 Uhr Ökumenische Andacht auf dem Alten Friedhof
anschließend im Pfarrhof gemeinsames Essen

in Hardisleben:

Freitag, 24.06.2022 18 Uhr Andacht im Park mit anschließendem Kränzebinden und
gemütlichen Zusammensein



Evangelischer Kirchenkreis
Apolda-Buttstädt | EKM

Jung, Wild,



**UND
Glaube
Kunterbunt**

AB DEM 28.04. 2022
IMMER FREITAG IN
DER GRUNDSCHULE BUTTSTÄDT

**Von 12.30-
13.15Uhr**

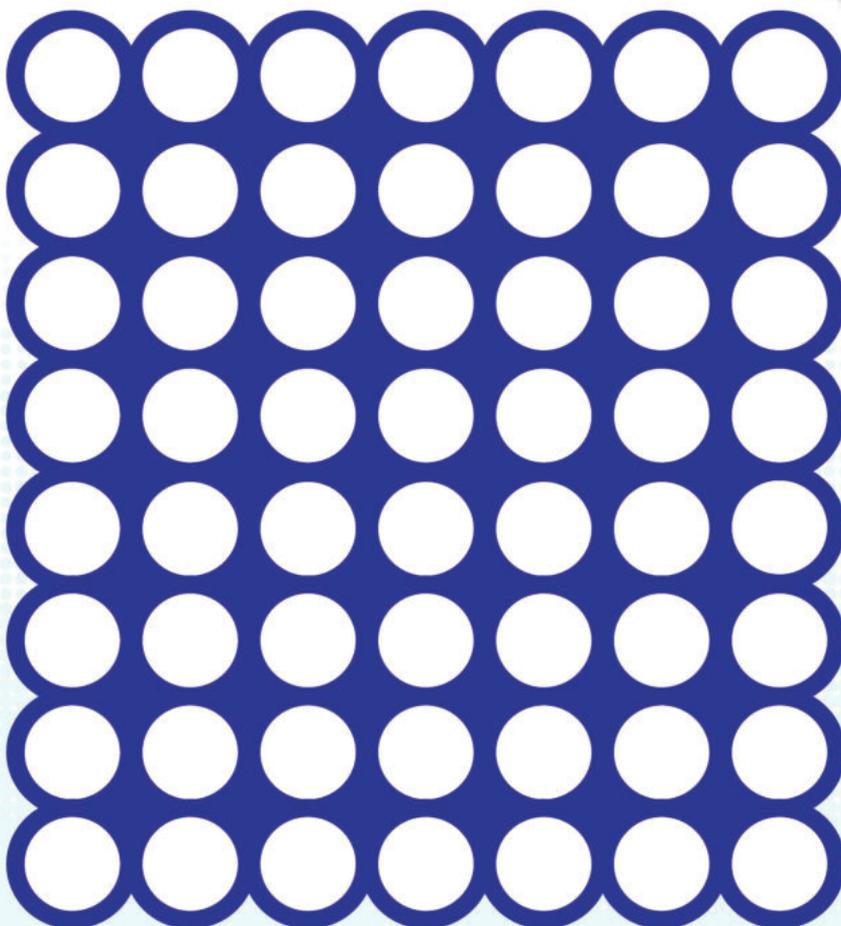
Info: Tino Schimke/ Religionslehrer//
Tel: 0179/9250981

Alle Kinder von der 1. - 4.
Klasse sind eingeladen,
spannende Geschichten zu
hören, Gemeinschaft zu
erleben und verschiedene
Aktionen zu erleben.



Vier gewinnt – mal mit Stift und Zettel?

Du kennst bestimmt das Spiel mit dem blauen Gitter und mit den gelben und roten Scheiben. Das Ziel des Spieles ist es, vier gleich farbige Scheiben in eine Reihe zu bekommen, egal ob diagonal, waagrecht oder senkrecht. *Suche dir eine zweite Person aus, legt fest, wer die gelben und wer die roten Scheiben malt. Gewonnen hat, wer als erstes vier seiner Scheiben in einer Reihe hat. Los geht's!*



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Ansprechpartner

Evang.-Luth. Pfarramt Buttstädt

Gustav-Reimann-Str. 1 99628 Buttstädt

Kirchenbüro, Archiv: Birgit Verwiebe

birgit.verwiebe@ekmd.de

Dienstags 16-18 Uhr

Tel. 036373 / 40290 | Fax: 036373/99668

www.kirche-buttstaedt.de | pfarramt.buttstaedt@ekmd.de



Bankverbindung:

Nordthüringer Volksbank e. G.

IBAN DE 85 8209 4054 0002 2661 80 BIC GENODEF1NDS

Evelin Franke, Pastorin, Hardisleben

Tel.: 036377 / 80363 | Mobil: 0174-1739810 | evelin.franke@ekmd.de

www.kirchenkreis-apolda-buttstaedt.de | www.alter-friedhof-buttstaedt.de

Regionalsekretärin Region Mitte:

Nicole Heimbürge-Schütze

Tel. 0176-44481304 nicole.heimbuerge-schuetze@ekmd.de

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Buttstädt

Förderverein St.Nikolauskirche Rudersdorf

Vertreten durch:

Helfried Becker

Kirchgasse 104.

99628 Buttstädt / OT Rudersdorf

Zahlungen und Spenden für den Förderverein St.Nikolauskirche Rudersdorf:

Nordthüringer Volksbank eG

IBAN: DE45 8209 4054 0000 6744 51 BIC: GENODEF1NDS

Redaktionsschluss für

den nächsten Turmblick: 15.08.2022

nächster Erscheinungstermin: 31.08.2022

Layout:

Adrienne Uebbing „Glaube + Heimat“ |

meine-kirchenzeitung.de

Druck:

Gemeindebrief Druckerei